

An FD 10

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2024 betreffend die Sporthalle der Adolf-Reichwein Gesamtschule

Anfrage:

1. Liegt der Verwaltung das Gutachten zur Statik aus 2016 vor?
2. Wurde aufgrund des Gutachtens eine Sanierung geplant?

Beantwortung:

1. Das Gutachten zur Statik aus 2016, aus dem in der vorhergehenden Anfrage zitiert wurde, liegt der Verwaltung vor.
2. Aufgrund der im Rahmen der Untersuchungen zur Gutachtenerstellung gewonnenen Erkenntnisse wurde in 2016 auf Empfehlung des Statikers umgehend eine Dachflächenheizung eingebaut, damit keine Schneelasten und Vereisungen auf dem Dach auftreten, gemäß Vorgabe der ursprünglich berechneten Statik. Es konnte nicht geklärt werden, warum die Begleitheizung bei der ursprünglichen Errichtung der Halle nicht bereits ausgeführt wurde.

Zudem wurde sichergestellt, dass die Dachflächen mindestens einmal jährlich begangen, gesäubert (zur Verhinderung stehenden Wassers auf dem Dach) und ggf. repariert werden. Regelmäßige Sichtkontrollen der Binder bzw. des Tragwerks erfolgten.

Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2020 wurden Haushaltsmittel für die mittelfristige Planung 2021/2022 zur Sanierung des Hallendaches vorgesehen.

Zur Spezifizierung des Sanierungsbedarfes wurde Ende 2020 ein zusätzliches statisches Gutachten eingeholt, welches mittelfristig Sanierungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen am Dach empfahl.

Die auf Basis der Etatisierung der Haushaltsmittel begonnene Planung konnte aufgrund verschiedener Gründe (Corona-Pandemie und damit verbundener Mehraufwand, Schließung der GS Lösenbach und damit verbundene Ad-hoc-Maßnahmen, personelle Vakanz) nicht fortgesetzt bzw. wiederaufgenommen werden. Die notwendigen Haushaltsmittel wurden daher für das Haushaltsjahr 2024 neu veranschlagt, um die Maßnahme im laufenden Jahr umsetzen zu können.

Die Anfang April festgestellten Wasserschäden haben diese Umsetzungsplanung nunmehr beeinträchtigt. Auf Basis der in diesem Zusammenhang eingeholten gutachterlichen Stellungnahme von Anfang Juni besteht kurzfristiger Handlungsbedarf; einstweilen muss die Halle daher bis zu einer statischen Freigabe bzw. Dachsanierung/-erneuerung für den Schul- und Sportbetrieb gesperrt bleiben. Die notwendigen weiteren Schritte sind in Bearbeitung. Hierbei sollen auch Möglichkeiten zur Verbesserung des energetischen Standards sowie klimaschutzrelevante Maßnahmen betrachtet werden. Eine konkrete Terminalschiene liegt noch nicht vor.

I.V.

gez. Haarhaus